Frau Roth erfragt aufgrund des stattgefundenen Submissionstermins zur Ausschreibung der Planerleistungen an der KGS Buisdorf einen aktuellen Sachstand. Herr Moeck teilte diesbezüglich mit, dass insgesamt drei Angebote von drei Architekten vorliegen, die momentan geprüft werden. Er sei optimistisch, einen guten Architekten auswählen zu können.
Ferner erkundigt sich Frau Roth nach den weiteren Schritten hinsichtlich der bereits bestehenden Anmeldeüberhänge an der KGS Meindorf. Frau Dedenbach erläuterte hierzu, dass es eine Warteliste von insgesamt 20 Schülerinnen und Schülern gegeben habe. Davon habe es sich um 10 Kinder aus Menden gehandelt, wo noch OGS-Plätze vorhanden waren. Darüber hinaus konnten durch den OGS-Träger in Zusammenarbeit mit der Schulleitung weitere 10 OGS-Plätze geschaffen werden. Die weitere Planung sieht vor, den Mensacontainer, der sich momentan an der GGS Am Pleiser Wald befindet, perspektivisch ab 2023 in Meindorf einzusetzen. Die Möglichkeit des Versetzens des Containers wird derzeit bereits geprüft. Sollte diese Option nicht umsetzbar sein, wird natürlich eine anderweitige Lösung erarbeitet.

Herr Dr. Pich erkundigt sich, ob die bis einschließlich zum Schuljahr 2023/2024 beschlossene 1,5 Zügigkeit für die KGS Buisdorf ggf. verlängert werden muss, wenn entsprechende Baumaßnahmen bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen sind.
Herr Doğan erklärte, dass ab dem Schuljahr 2024/2025 die Zweizügigkeit an der KGS Buisdorf beschlossen wurde. Es wurden bereits mit den Schulleitungen und den Fraktionen diverse Interimsmodalitäten besprochen. Eine Option, die hierbei ins Auge gefasst wurde, ist eine sog. Dependancelösung mit der KGS Mülldorf, ohne ein bauliches Interim schaffen zu müssen. Es findet ein enger Austausch mit der Schulleitung statt.

Herr Sträßer erkundigt sich nach der Zeitschiene zum Mensabau an der Fritz-Bauer-Gesamtschule und ob der entsprechende Bauantrag bereits eingereicht wurde. Frau Dedenbach führt aus, dass sich der Bauantrag in der Vorbereitung befindet. Herr Doğan ergänzt, dass die Fertigstellung für Frühjahr 2024 geplant ist und zu diesem Zeitpunkt die Mensacontainer aufgelöst und in Klassencontainer umgewandelt werden können, damit diese nach den Sommerferien 2024 dem Schulbetrieb zur Verfügung stehen.

Herr Lienesch erkundigt sich danach, ob im Rahmen der Baumaßnahme Verteilerplätze (ISEK) die Trauerweide auf dem Oberstufenschulhof entfernt werden muss. Frau Lindlar erklärte, dass dies der Fall ist, da die Trauerweide die umfangreichen Baumaßnahmen nicht überstehen würde und zudem bereits jetzt Schäden aufweist. Eine Ersatzbepflanzung wird erfolgen.

Herr Schmitz-Porten bittet um sofortige Information an die Fraktionen, sobald bei den Baumaßnahmen an der Fritz-Bauer-Gesamtschule Verzögerungen absehbar sind.